



Kremsmünster, am 20. April 2026

Betreff: Ausbau der biologischen Landwirtschaft als Schlüsselfaktor für ein widerstandsfähiges Ernährungssystem in Österreich

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
sehr geehrte Kammerpräsidenten,
sehr geehrte Agrarlandesrät:innen,

der Krieg im Iran und die dadurch ausgelöste Knappheit bei synthetischen Düngemitteln machen deutlich, in welchem drastischen Ausmaß die Lebensmittelversorgung auch in Österreich von globalen Abhängigkeiten geprägt ist. Umso dringlicher ist es, diese zu reduzieren und die Resilienz unserer Versorgung zu stärken. Ein zentraler Hebel hierfür liegt im konsequenten Ausbau der biologischen Landwirtschaft.

Denn die biologische Landwirtschaft kommt ohne chemisch-synthetische Düngemittel aus, die überwiegend unter hohem Energieaufwand in Drittländern hergestellt werden. Somit ist sie erheblich widerstandsfähiger gegen globale Versorgungsschwierigkeiten mit Öl und Gas. Durch eine biologische Wirtschaftsweise, die geprägt ist durch vielfältige Fruchtfolgen, weitgehend geschlossene Nährstoffkreisläufe, humusaufbauende Bodenbewirtschaftung, artgerechte Tierhaltung und viele weitere Mehrwerte für Mensch und Umwelt wird – im Gegensatz zur konventionellen Landwirtschaft – der notwendige Stickstoff ohne chemisch-synthetisch erzeugten Dünger in das System eingebracht. Wie auf der Website des Bundesministeriums richtig kommuniziert wird, sind gesunde Böden die Basis für unsere Ernährungssicherheit. Zitat: *Die biologische Wirtschaftsweise trägt maßgeblich zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, zum Humusaufbau und zur Erosionsminderung in den österreichischen Ackerböden bei*¹.

Lassen Sie uns diese wichtigen Botschaften gemeinsam stärker kommunizieren.

Unser Ernährungssystem ist die Grundlage jeder Wirtschaftstätigkeit. Gerade in Ausnahmesituationen zeigt sich, auf welchem Fundament die österreichische Landwirtschaft steht und ob dieses Fundament langfristig tragfähig ist. Es muss in der Lage sein, Lebensmittel unabhängig von Störungen in den globalen Lieferketten zu produzieren. Zur Erhöhung der Krisenfestigkeit unserer Lebensmittelversorgung ist der Ausbau der biologischen Landwirtschaft das Gebot der Stunde. Dies kann unter anderem durch eine konsequente Bio-Quote in der öffentlichen Beschaffung, die Abbildung der wahren Kosten der verschiedenen Wirtschaftsweisen, die gezielte Förderung von kleinstrukturierten Betrieben, Anreize für den Um- und Einstieg in die biologische Landwirtschaft aber auch durch eine klare Kommunikation in den Medien erfolgen.

Wir appellieren daher an Sie, die Rahmenbedingungen für die biologische Landwirtschaft (z. B. bei der Umsetzung der nächsten GAP, insbesondere im ÖPUL) zu verbessern und ihren konsequenten Ausbau aktiv voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Rumetshofer
(Obmann der ARGE BIO)

¹Quelle: Ein gesunder Boden ist die Grundlage unseres Lebens - Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (aufgerufen am 13. April 2026) <https://www.bmluk.gv.at/themen/landwirtschaft/landwirtschaft-in-oesterreich/bodenschutz.html>